

Briefmarken zum Selbstdrucken

Deutsche Post ermöglicht Frankierung am PC mit dem Adobe Reader

DEUTSCHE POST AG

- Mit der gebündelten Logistik-Kompetenz ihrer Marken Deutsche Post, DHL und Postbank bietet die Deutsche Post World Net-Gruppe Dienstleistungen und kundenbezogene Lösungen für das Management und den Transport von Waren, Informationen und Zahlungsströmen
- Umsatz: 43 Milliarden Euro
- Mitarbeiter: 380.000 in 220 Ländern
- Hauptsitz: Bonn
- Gegründet: 1995 von Behörde zu Aktiengesellschaft umgewandelt
- www.deutschepost.de
- www.stampit.de

BRANCHE

Logistik

LÖSUNG

- Digitale Frankierung von Briefen und Päckchen im Internet mit Adobe Reader

EINGESETZTE PRODUKTE

- Adobe® Acrobat®
- Adobe Reader®
- Adobe Form Server® (aktuelle Version nennt sich Adobe LiveCycle Forms®)
- Adobe Reader Extension Server® (aktuelle Version nennt sich Adobe LiveCycle Reader Extensions®)

Die „Briefmarke“ ist nur die Spitze des Eisbergs

Das Online-Auktionshaus eBay hat in den letzten Jahren für Geschäftskunden und Privatleute den Handel mit Waren aller Art revolutioniert. Bis auf die eigentliche Beförderung laufen dabei alle Vorgänge einer Online-Auktion vom Angebot über den Handel bis zur Zahlungsabwicklung schnell und sicher im Internet ab. Könnte man die gehandelten Waren als Päckchen oder Brief auch noch über das Internet verschicken, dann wäre der digitale Workflow perfekt. Da dies jedoch rein physikalisch nicht möglich ist, übernehmen internationale Logistik-Dienstleister wie Deutsche Post World Net die Beförderung und Auslieferung von Postsendungen aller Art. Seit kurzem bieten die Deutsche Post und Adobe Systems mit *STAMPIT WEB* in Deutschland die Möglichkeit, die zu versendenden Briefe oder Päckchen einfach, schnell und sicher zuhause am PC zu frankieren.

Die Marke Deutsche Post steht für den leistungsstarken Unternehmensbereich BRIEF im Konzern Deutsche Post World Net. Grundlage für die heutige Qualität und Zuverlässigkeit sind das Fachwissen der Mitarbeiter und eine moderne Infrastruktur. Die Deutsche Post bewegt täglich mehr als 70 Millionen Briefsendungen. Dabei sorgt insbesondere der Bereich Direktmarketing für hohe Zuwachsraten. Beim Brief ist die Deutsche Post führender Dienstleister in Europa, im Bereich Direktmarketing Marktführer in Deutschland. Knapp 127.000 von weltweit 380.000 Beschäftigten mit einem hohen Ausbildungsstand sorgen für den Ausbau dieser Position und für eine stetige Weiterentwicklung. Die Deutsche Post bietet ihren Kunden zeitgemäße Produkte und Services, die weit über das Versenden von Briefen hinaus gehen. Privat- und Geschäftskunden profitieren von der Erfahrung, der ausgereiften Technik der Briefzentren und der Kundennähe.

Frankierung über PC und Internet – einfach, sicher und schnell

Normalerweise geht man mit seinen Briefen oder Päckchen zur Post, kauft eine Briefmarke, klebt sie auf und wirft die Sendung in den Briefkasten. Im Zeitalter der digitalen Geschäftswelten und des Internethandels gibt es jedoch Alternativen, die für den Kunden wesentlich einfacher und komfortabler sind. Als erstes europäisches Postunternehmen hat die Deutsche Post bereits im Jahr 2001 die PC-Frankierung eingeführt, die mittlerweile auf mehr als 80.000 PCs genutzt wird. *STAMPIT*, die PC-Frankiersoftware der Deutschen Post, ermöglicht den Anwendern die schnelle und sichere Frankierung ihrer Post am heimischen PC. Mit der kostengünstigeren Variante *STAMPIT HOME* werden seit 2004 auch kleinere Geschäftskunden und Privatleute angesprochen. Bis dahin war für die Anwender immer die Installation einer Software und die Erstellung des Frankiervermerks unmittelbar am PC erforderlich. Durch die zunehmende Verlagerung von Transaktionen ins Internet bestand für die Deutsche Post die Herausforderung, eine komplett Web-basierte Frankierlösung bereit zu stellen. In Kooperation mit Adobe hat das Unternehmen in der Folge den Service um eine Web-basierte Lösung erweitert, die die gleichen Sicherheitsmerkmale wie die PC-basierten *STAMPIT*-Lösungen bietet. Unabhängig von den Öffnungszeiten der Postfilialen können Anwender mit *STAMPIT WEB* ihre Briefe und Päckchen online frankieren, ohne eine spezielle Software installieren zu müssen. Sie nutzen dazu einfach den Adobe Reader, einen handelsüblichen Internet-Browser sowie einen Drucker.

Einfach, sicher und schnell

Unabhängig von den Öffnungszeiten der Postfilialen können Anwender mit *STAMPIT WEB* ihre Briefe und Päckchen online frankieren, ohne eine spezielle Software installieren zu müssen.



„Adobes Software-Lösungen erfüllen unsere Anforderungen hinsichtlich des sicheren und ordnungsgemäßen Ausdrucks von Frankierungen über *STAMPIT WEB* vollkommen. Zusammen mit Adobe wollen wir die innovative Technologie im Bereich der Online-Frankierung weiter entwickeln. Mit dem Adobe Reader bauen wir zudem auf eine Standardsoftware, die weltweit auf fast allen PCs vorhanden ist.“

Bernd Meyer,
Senior Produktmanager, Deutsche Post AG

Der Adobe Reader ist weltweit millionenfach verbreitet und gehört praktisch zur Standardausstattung auf jedem PC. Die Software-Lösung erfüllt zwei zentrale Anforderungen der Deutschen Post: die Sicherheit und die korrekte Positionierung der ausgedruckten elektronischen Briefmarken auf dem Kuvert. „Insbesondere bei Verwendung von Etikettenbögen muss der Frankiervermerk mit allen weiteren Angaben genau in der Position ausgedruckt werden“, erläutert Bernd Meyer, zuständiger Produktmanager Marketing Services bei der Deutschen Post. „Im Gegensatz zu anderen Lösungen, die wir erprobt haben, ist das mit dem Adobe Reader problemlos möglich.“

Auch die hohen Sicherheitsanforderungen der Deutschen Post konnte Adobe erfüllen. Der Adobe Reader Extension Server (ARES - inzwischen heißt diese Lösung Adobe LiveCycle Reader Extensions) ermöglicht es der Post, so genannte intelligente PDF-Dokumente zu erzeugen. Diese können mit externen Anwendern ausgetauscht werden, ohne dass eine kostspielige Spezial-Software installiert werden muss. ARES bietet eine Web-basierte Oberfläche, mit der die Deutsche Post schnell und einfach Nutzungsrechte und Sicherheits-Features in PDF-Dateien einbetten kann. Öffnet der Anwender ein solches PDF, so werden bis dahin unsichtbare Funktionen des Readers aktiviert und nach Ausführung wieder deaktiviert. Im Falle von *STAMPIT WEB* wird über den Adobe Reader automatisch ein PDF in einem separaten Fenster des Internet-Browsers geöffnet und dieses dann unmittelbar ausgedruckt. Ist der Ausdruck erfolgt, so wird diese Funktion deaktiviert und kann nicht wiederholt werden.

Frankierungen aus der Online-Portokasse

Um *STAMPIT WEB* zu nutzen, muss sich der Kunde im Internet registrieren. Dabei wird eine persönliche Portokasse angelegt, auf die der Kunde Porto laden kann und aus der die Frankierungen bezahlt werden. Der gekaufte Portobetrag wird per Lastschrift von seinem Konto abgebucht. In der Einführungsphase ist das Angebot nur für Nutzer des Online-Marktplatzes eBay verfügbar. Zur Frankierung einer Sendung übernimmt der Kunde über eBay die notwendigen Angaben aus der Auktion, ergänzt das Produkt (Brief, Päckchen, Warensendung) und definiert das Druckmedium. eBay übergibt dann die Daten an *STAMPIT WEB*. Aufgrund dieser Angaben erstellt der Adobe Formserver eine Voransicht des Frankiervermerks im HTML-Format, das der Kunde am Browser anschauen und prüfen kann. Mit dem Portodruck wird die Portokasse mit dem entsprechenden Betrag belastet und ein Matrixcode erstellt, aus dem der Adobe Formserver zusammen mit der Adresse und den sonstigen Angaben die Sendungsaufschrift als PDF erstellt. Über den Adobe Reader erfolgt dann der Ausdruck.

Strategische Zusammenarbeit

Innerhalb von wenigen Monaten wurde das gemeinsame Projekt der Deutschen Post und Adobe Systems in die Tat umgesetzt. Nach der ersten Kontaktaufnahme im August 2004 erfolgte bereits im Februar 2005 die Vertragsunterzeichnung über die weitere strategische Zusammenarbeit beider Unternehmen und die Einführung von *STAMPIT WEB* über eBay. Zwei Wochen nach dem Start haben sich bereits knapp 2.000 eBay-Verkäufer registriert. In der Zukunft wollen Adobe und die Deutsche Post daher den Service und Produktumfang weiter ausbauen. „Aufgrund der hohen Marktdurchdringung der Produkte und des Bekanntheitsgrades ist Adobe Systems für uns ein wichtiger strategischer Partner“, erklärt Bernd Meyer. „Daher wollen wir auch künftig unser gemeinsames Know-how nutzen, um die innovative Technologie im Bereich der Online-Frankierung weiter zu entwickeln.“

Adobe Systems GmbH

Georg-Brauchle-Ring 58, D-80992 München
www.adobe.de, www.adobe.at, www.adobe.ch

Adobe, das Adobe Logo, Acrobat, LiveCycle und Reader sind eingetragene Marken oder Marken von Adobe Systems Incorporated in den USA und/oder anderen Ländern. Alle anderen Marken sind Eigentum der jeweiligen Inhaber.

© 2005 Adobe Systems Incorporated. Alle Rechte vorbehalten. 05/05

Bildnachweis: Deutsche Post AG

